



Gesundheit der Schulanfänger im Landkreis TF

Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung 2017 des KJGD

Referent: Dimitrios Pavlidis



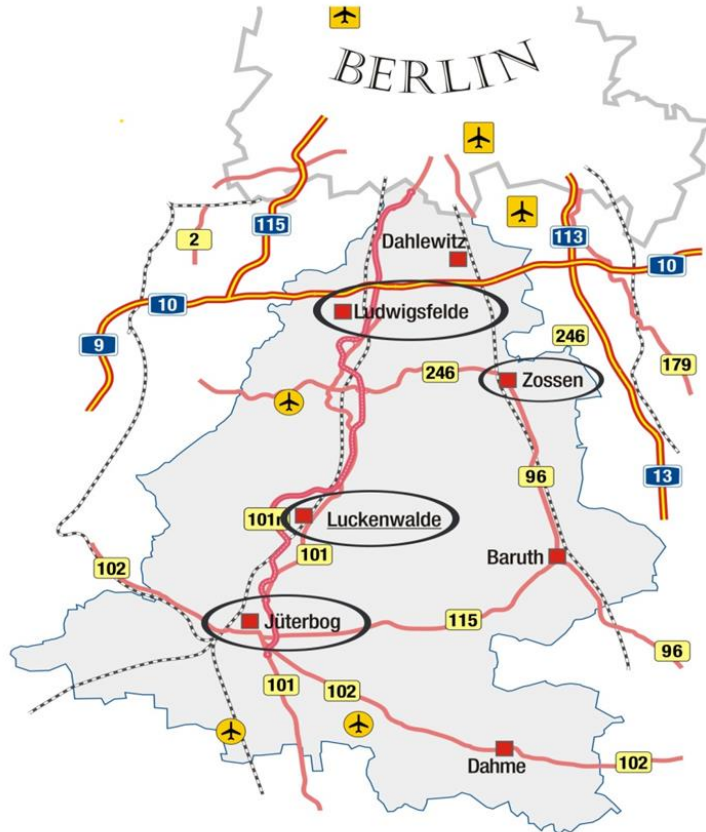
- Schuleingangsuntersuchungen kurz dargestellt
- Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung 2016/2017



- § 6 Abs. 2 Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz – BbgGDG)
- § 37 Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz - BbgSchulG) – Beginn der Schulpflicht
 - alle Kinder müssen vor dem Schuleintritt an einer schulärztlichen Untersuchung durch die Gesundheitsämter und an einer Sprachstandsfeststellung teilnehmen (Abs. 1)
 - Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben (Abs. 3)
- § 4 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst-Verordnung (KJGDV)



- **Benötigte Unterlagen:**
 - Ein durch die Sorgeberechtigten ausgefüllter und unterschriebener Anamnesebogen
 - Impfausweis
 - U-Heft
 - Eventuelle Bescheinigungen (Schwerbehindertenausweis, Allergiepass, ...)
 - Verordnete Hilfsmittel (Brille, Hörgeräte, ...)



Wo finden die Untersuchungen statt?

- § 4 KJGDV
- Kindertageseinrichtungen
- Schulen
- im Gesundheitsamt
 - Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Luckenwalde
 - Nebenstelle Ludwigsfelde
 - Nebenstelle Zossen
 - Nebenstelle Jüterbog



- Kinderärztliche Untersuchung erfolgt nach einem landesweit einheitlich standardisierten Verfahren
- Diagnostik erfolgt nach dem Sozialpädiatrischen Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen (SOPESS)
- Schuleingangsuntersuchung besteht aus zwei Teilen:

Voruntersuchung (durch MFA)

- Größe
- Gewicht
- Hör- und Sehtest
- Aufmerksamkeit
- Feinmotorik

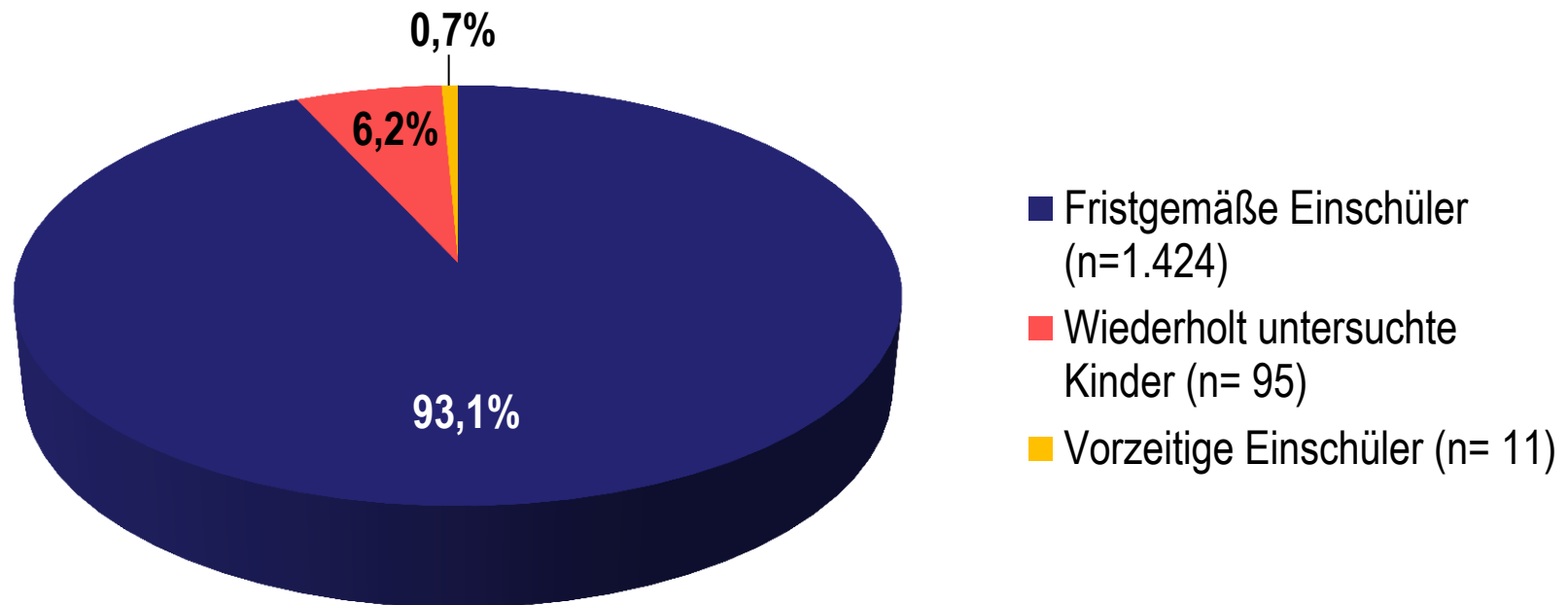
Ärztliche Untersuchung

- Körperliche Untersuchung
- Zahlen- und Mengenverständnis
- Sprachkenntnis
- Farbtüchtigkeit
- Visuelle Wahrnehmung

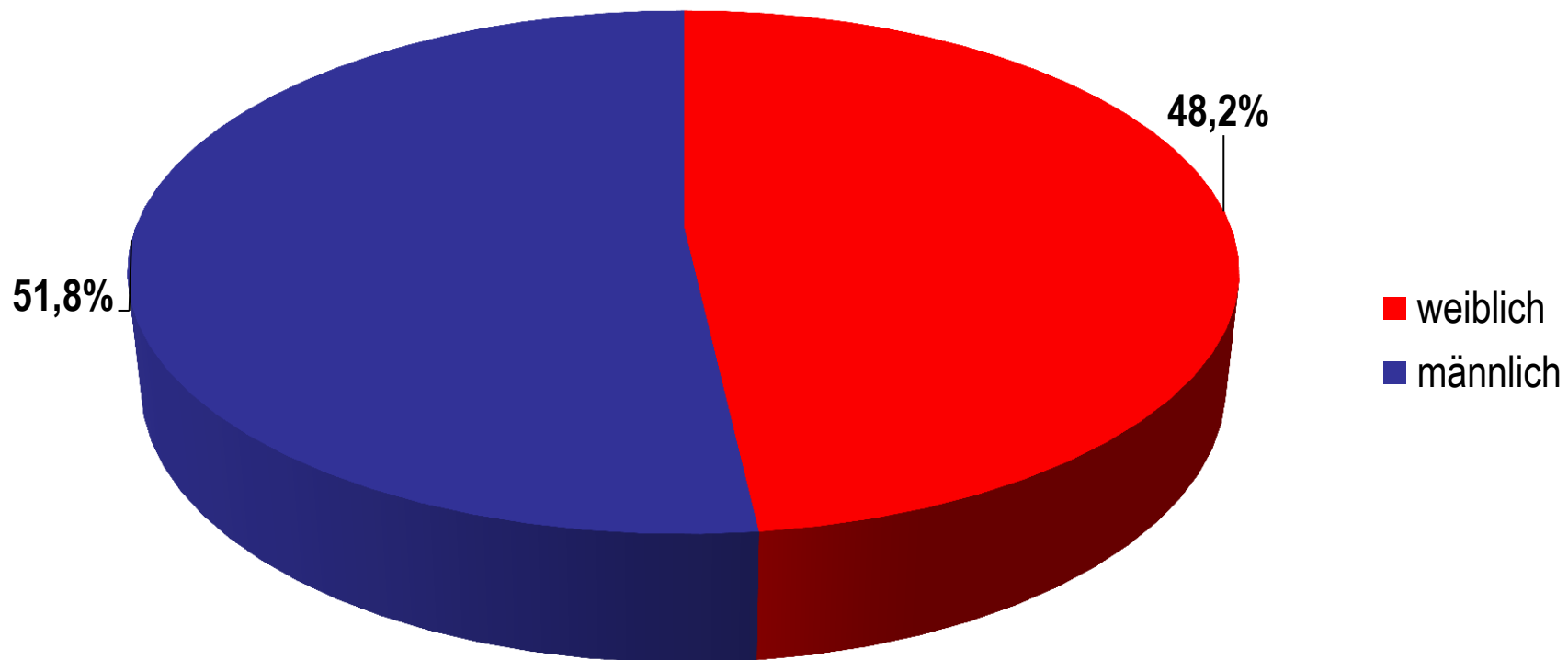
- Sprache / Intelligenz / Entwicklung:
 - Präpositionen
 - Pluralbildung
 - Pseudowörter
- Feinmotorik:
 - LKW ergänzen
 - Zelt
 - Pfeil
- Visuelle Wahrnehmung:
 - Matrizentest (Zug)
- Zählen / Mengenverständnis:
 - Bälle abzählen
 - Simultanerfassung
- Aufmerksamkeit:
 - Gesichter abstreichen



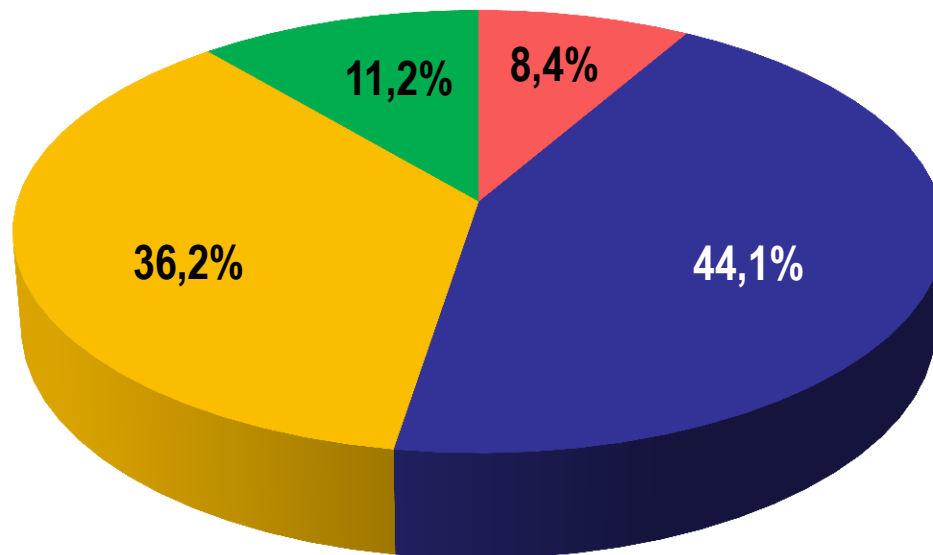
Anlass der Schuleingangsuntersuchung nach Häufigkeit (n= 1.530)



Untersuchte Kinder nach Geschlecht

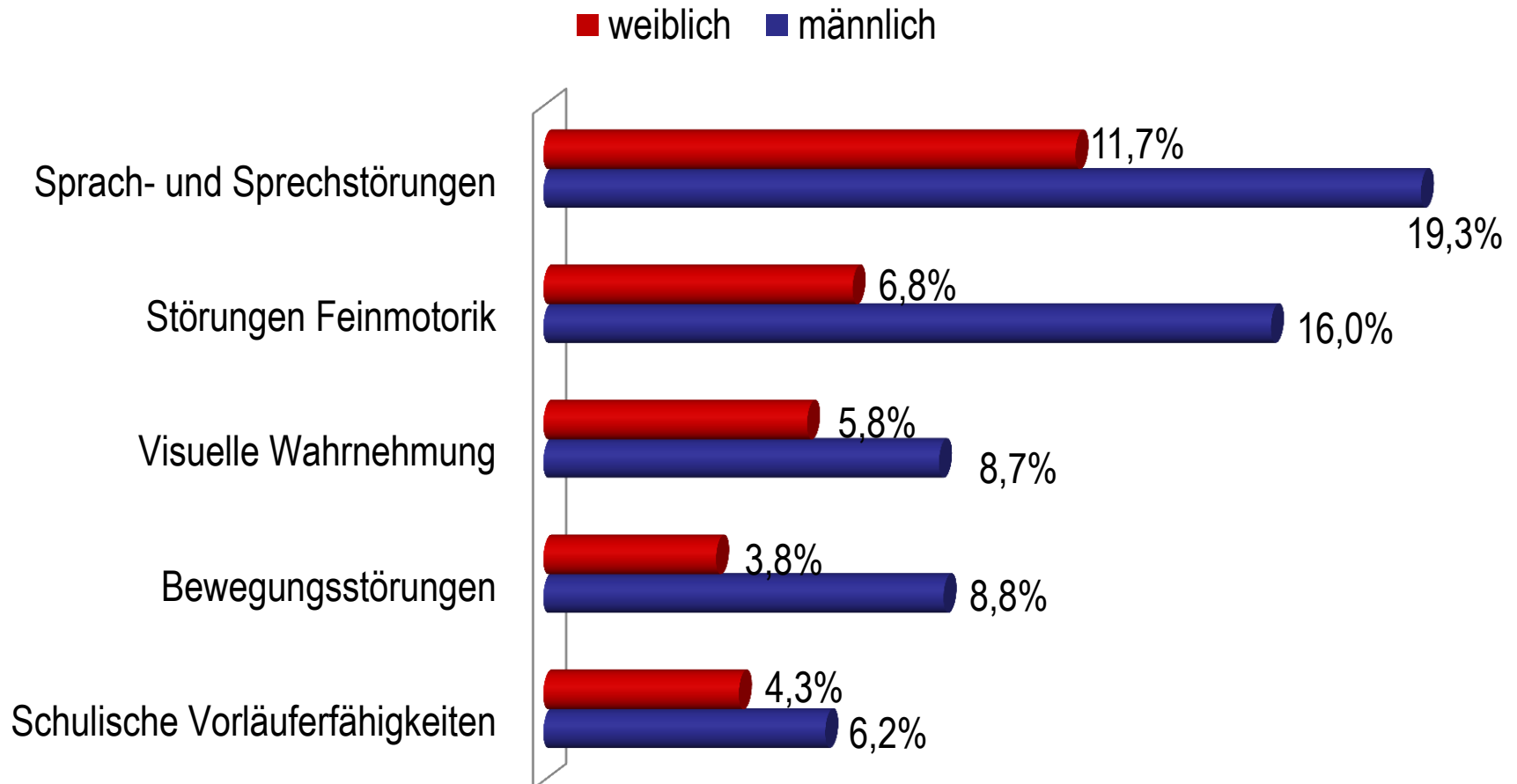


Untersuchte Kinder nach Sozialstatus

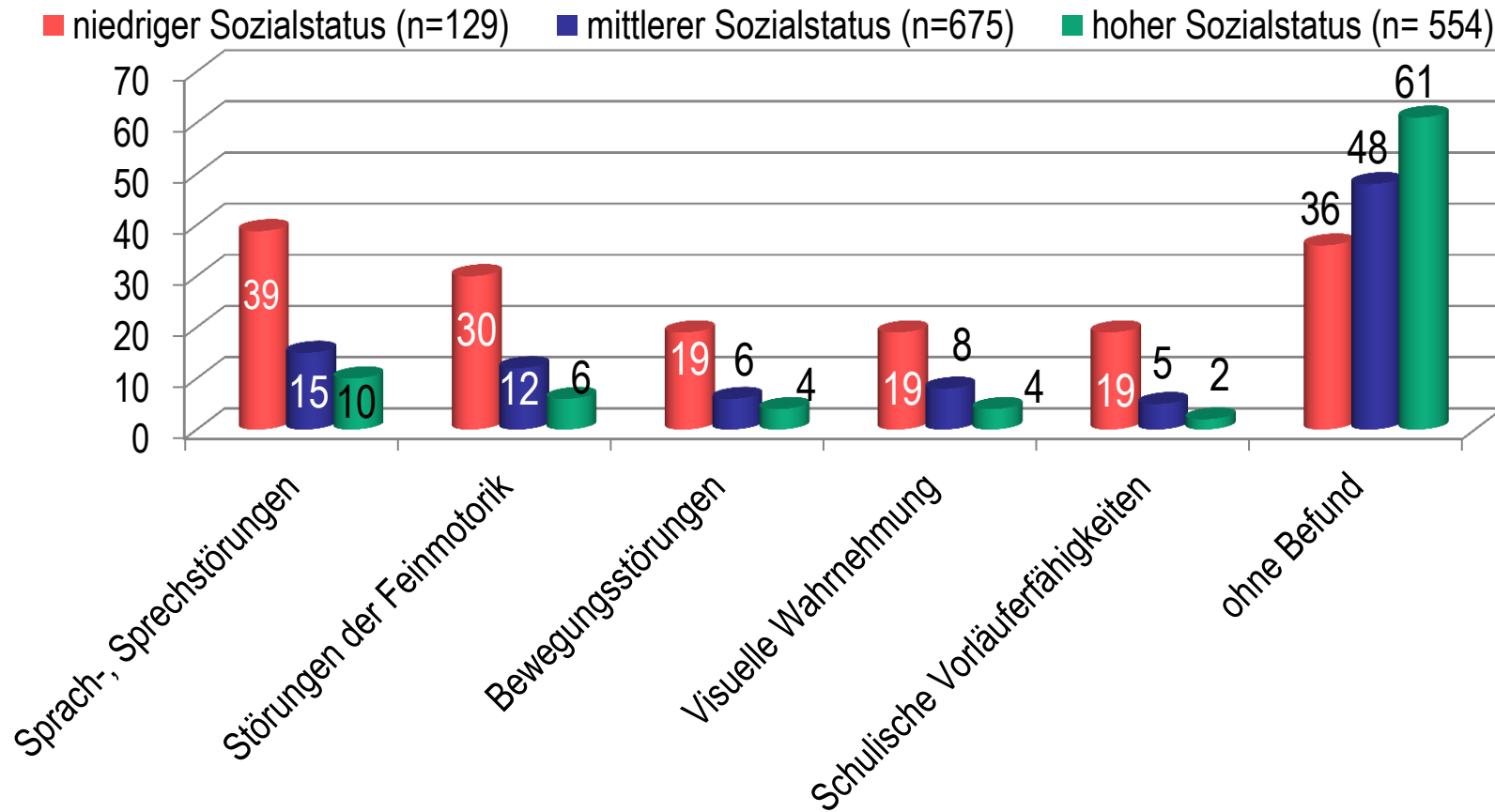


- niedriger Sozialstatus (n= 129)
- mittlerer Sozialstatus (n=675)
- hoher Sozialstatus (n= 554)
- unbekannter Sozialstatus (n=172)

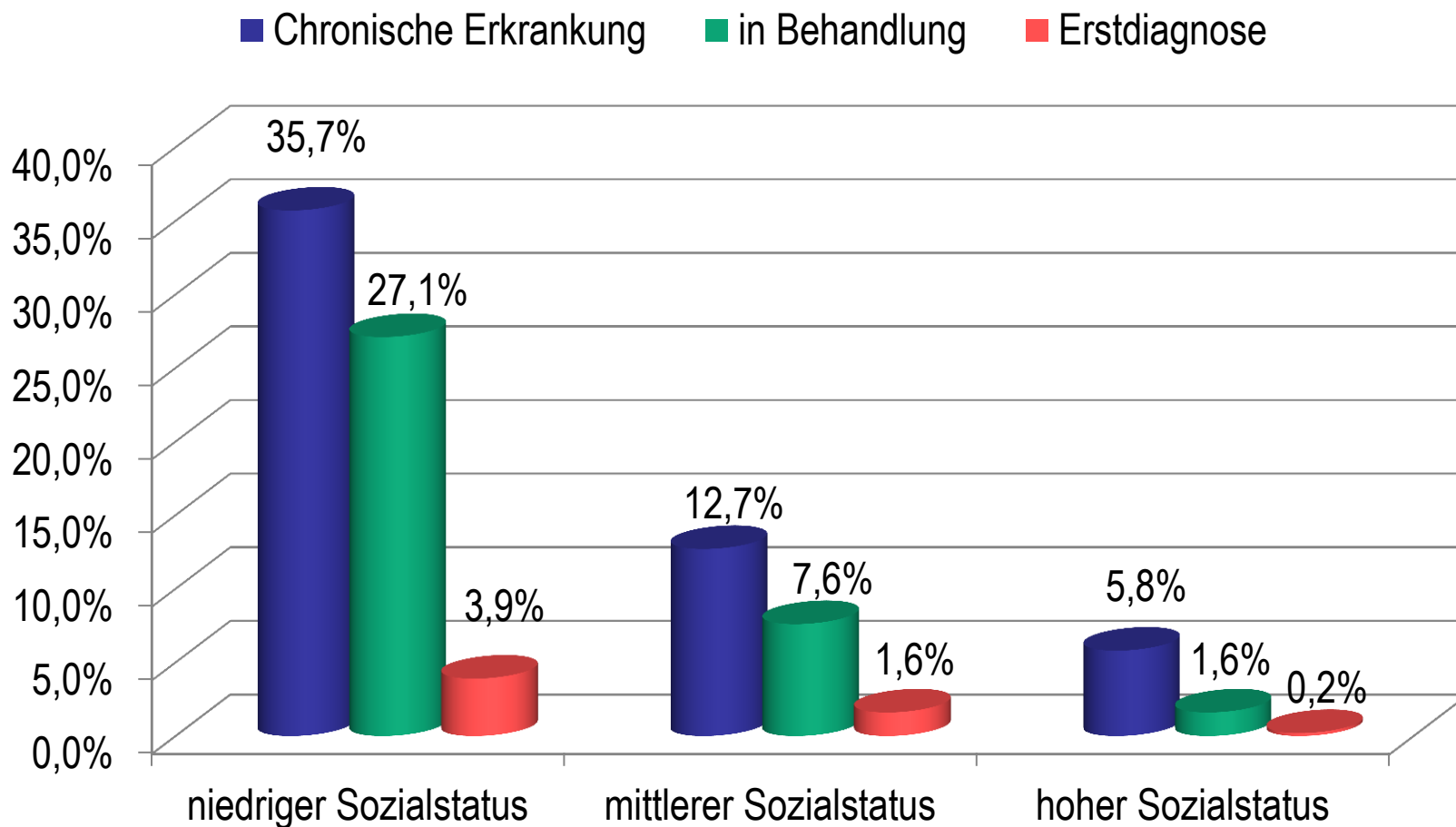
Darstellung entwicklungsrelevanter Untersuchungsbefunde nach Häufigkeit und Geschlecht (in Prozent) n= 1.530



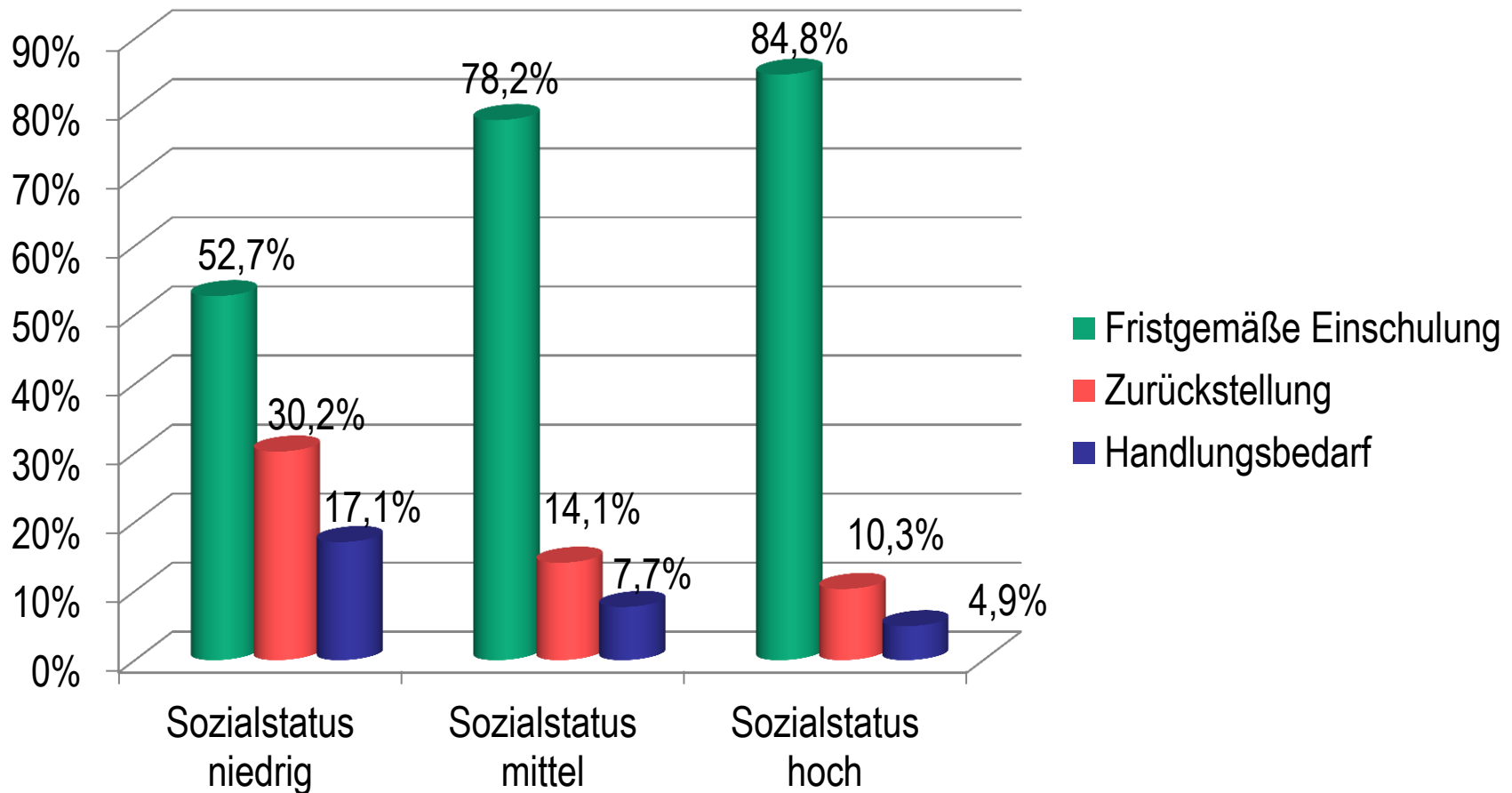
Entwicklungsrelevante Befunde nach Sozialstatus (in Prozent)



Chronische Erkrankungen bei Einschülern nach Sozialstatus

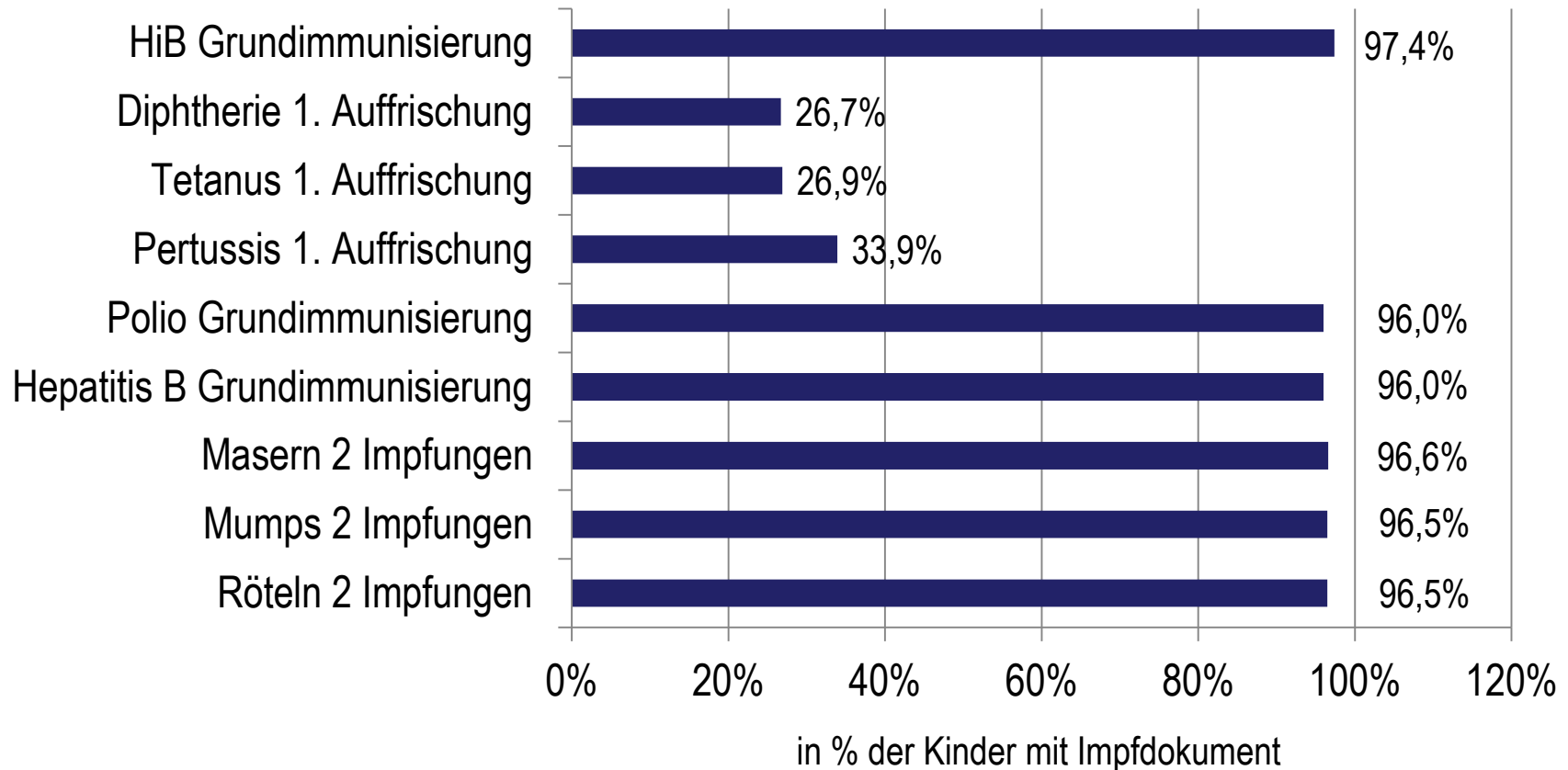


Schulärztliche Empfehlung nach Sozialstatus





- Der Impfausweis lag bei 89,2 % der untersuchten Kinder vor.



- Einen Einfluss auf die entwicklungsrelevanten Untersuchungsergebnisse haben:
 - das Geschlecht
 - der soziale Status.
- Chronische Erkrankungen und Erstdiagnosen stehen im Zusammenhang mit dem sozialen Status.
- Allerdings hat der soziale Status keinen signifikanten Einfluss auf das Impfverhalten.
- Es soll erreicht werden, dass durch gezielte Präventions- und frühzeitige Fördermaßnahmen allen Kindern, unabhängig der sozialen Herkunft, die Chance auf einen erfolgreichen Schulbesuch ermöglicht wird.
- Die Daten für die Schuleingangsuntersuchung 2018 stehen noch nicht zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontaktdaten:

Herr Dimitrios Pavlidis (Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Sachgebietsleiter)
Tel. 03377 205 1104